Kreisausschuss
Stabsstelle Dezernatsbüro des Landrats
Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung

LANDKREIS MARBURG BIEDENKOPF

Erster Infobrief 2023

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,

Landrat Jens Womelsdorf
© Markus Farnung

seit gut einem Jahr bin ich nun Landrat und immer wieder beeindruckt von dem hohen Engagement und der umfassenden ehrenamtlichen Tätigkeit, die im Landkreis stattfindet. Es ist uns als Landkreis nicht nur ein besonderes Anliegen, sondern inzwischen auch Teil unseres Selbstverständnisses, die Menschen aktiv zu beteiligen und die Möglichkeiten der gesellschaftlichen und politischen Partizipation weiter auszubauen.
Daher möchte ich exemplarisch kurz auf die beiden Bürgerbudget-Projekte eingehen. Sowohl das Jugend-Budget als auch das Bürger*innen-Budget Nachhaltigkeit erfreuen sich großer Beliebtheit. Diese Projekte ermöglichen es den Bürgerinnen und Bürgern zum einen aufgrund des niedrigschwelligen Zugangs Fördergelder für ihre gemeinwohlorientierten Vorhaben zu akquirieren, zum anderen können sie als Teil der Bürger*innen-Jury aktiv mitentscheiden, ihre Ideen und Vorschläge einbringen und unsere Region mitgestalten.
Ich bedanke mich bei Ihnen, dass wir durch Ihr Engagement im Rahmen der Bürgerbeteiligung und durch ehrenamtliche Tätigkeiten den Landkreis gemeinsam gestalten und weiterentwickeln können.
Abschließend wünsche ich Ihnen nun viel Spaß beim Lesen des ersten Infobriefes 2023!

Ihr Landrat
Jens Womelsdorf

Themen in dieser Ausgabe

- Jugend-Budget 2023 S. 2
- Bürger*innen-Budget Nachhaltigkeit S. 2
- Online-Dialog zur Fortschreibung der Kulturpolitische Leitlinien S. 3
- Start der neuen Förderperiode der LEADER-Regionen 2023–2027 S. 3
- Online-Beteiligung: „be safe“ – Gemeinsam gegen Gewalt gegen Frauen und Kinder S. 4
- Neues zur Umsetzungsstudie Schloss Biedenkopf S. 4
- Fortschreibung des Nahverkehrsplans S. 5
- „Innovativ & fair handeln“ – Nachhaltige Produkte mit Gesicht S. 5
- Neue Internetseite der Ehrenamtsförderung S. 6
- Ehrenamtsdialog 2023: Für Engagement begeistern – So gelingt es! S. 6
- Engagierte Frauen im Gespräch S. 6
- Anerkennung für das Ehrenamt: Aushändigung der Ehrenamtscard S. 7
- Fit für den digitalen Alltag – Digital-Lots*innen zeigen Wege in die digitale Welt S. 7
- Ehrungen und Auszeichnungen S. 8
- Bürgersprechstunde des Landrats S. 8
- Ideen- und Beschwerdemanagement S. 8
- Terminausblick und Ansprechpartner*innen S. 9

Jugend-Budget 2023 – “Wir für uns“

Das zum zweiten Mal zur Verfügung gestellte „Jugend-Budget“ umfasst insgesamt 10.000 Euro. Für das Jugend-Budget konnten sich bis Mitte Mai Vereine, Verbände, Initiativen etc. bewerben, die Projekte und Vorhaben umsetzen möchten, die die Mitbestimmungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten von jungen Menschen im Alter von 14 bis einschließlich 26 Jahren fördern.
Die Entscheidung über die Vergabe der finanziellen Mittel von bis zu 2.000 Euro je Projekt erfolgte Ende Mai diesen Jahres durch eine eigens dafür zusammengestellte Jury. Orientiert an dem „Bottom-up-Prinzip“ wurde eine Jury aus acht Einwohner*innen des Landkreises gebildet. Die Besonderheit lag hierbei in der Zusammensetzung der Jury, denn fünf der acht Jurymitglieder waren unter 26 Jahre alt und gehörten damit gleichzeitig zur Zielgruppe der Vorhaben.
Mithilfe einer Bewertungsmatrix, die aus verschiedenen Kriterien, wie bspw. demokratische Mitwirkung bestand, wurden die einzelnen Förderanträge von der Jury zunächst diskutiert und schlussendlich individuell bewertet. Anhand der vergebenen Punktzahl wurde ein Ranking erstellt, das ausschlaggebend für die Förderzusagen war. Neben der inhaltlichen Bewertung der Projekte konnte die Jury auch über die Höhe der Fördersumme der einzelnen Projekte beraten und diese im Einvernehmen festlegen.

Bild: Jury-Mitglieder und Moderation bei der Jury -Sitzung zur Bewertung der Projekte

Insgesamt neun Projekte erhielten eine Förderzusage:

- „Gründung eines Jugendforums“ des Kreisjugendfeuerwehrverbandes MR-BID e.V.
- „Renovierung Jugendraum“ des Kurhessischen Vereins für Luftfahrt von 1909 e.V.
- „Grundkurs Tontechnik“ der Evangelischen Kirchengemeinde Wetter
- „Dreimal kurz die Welt retten“ des Vogel- und Naturschutzvereins Lohra e.V.
- „Generationen mit und am Ball bleiben“ des Sportvereins Kirchvers e.V.
- „Umgestaltung eines Raumes/ Treffpunkt für Jung und Alt“ der Jugendgruppe Cölbe-Reddehausen, Heimatverein Reddehausen
- „Ein Jugendclub für die Kernstadt Kirchhain“ Jugendförderung der Stadt Kirchhain
- „Jugendbeteiligung in Sterzhausen“ der kommunalen Jugendarbeit der Gemeinde Lahntal
- „Pferd wagen – Abenteuer erfahren“ von Bewegt mit Pferd – Reiten in Sport und Therapie Ebsdorfergrund e.V.

Besonderheit Bürgerbudget
Sowohl das Jugend-Budget als auch das Bürger*innen-Budget Nachhaltigkeit sind so genannte Bürgerbudgets.
Für die Budgets können sich Vereine, Verbände, Initiativen etc. bewerben, um Fördergelder für ihre Vorhaben zu akquirieren.

Das Besondere ist, dass die Vergabe der Fördermittel durch eine eigens für das jeweilige Budget zusammengesetzte Jury entschieden wird. Dabei sind die Jury-Mitglieder als Expert*innen anzusehen, da sie in der Regel einen engen Bezug zum Thema haben oder selbst Teil der Zielgruppe sind.
Bürgerbudgets ermöglichen den Menschen politische Wirksamkeit, sie beteiligen sich als Expert*innen in eigener Sache am Verfahren und können sich und ihre Ansichten direkt einbringen.

Bürger*innen-Budget Nachhaltigkeit 2023

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf unterstützt in diesem Jahr bereits zum vierten Mal in Folge nachhaltige und gemeinwohlorientierte Projekte aus der Zivilgesellschaft. Insgesamt stellt der Kreis mit seinem Förderprogramm *Bürger*innen-Budget-Nachhaltigkeit* 25.000 Euro zur Verfügung.
Über die Förderung der Anträge entscheidet eine aus sieben Bürger*innen des Landkreises bestehende Jury. Mithilfe eines Kriterienkatalogs bewertet die Jury die Förderanträge, wodurch sich aufgrund der vergebenen Punktzahl ein entsprechendes Ranking ergibt.
Insgesamt wurden 33 Projektanträge eingereicht, 31 Anträge erfüllten die Förderkriterien und wurden der Jury zur Bewertung vorgelegt.
Die erste Sitzung zur Bewertung der eingereichten Projekte erfolgte Ende Juni, die zweite Sitzung ist für Mitte Juli terminiert.
Nach der Auswertung werden die Ergebnisse auf der Beteiligungsplattform veröffentlicht.
www.mein-marburg-biedenkopf.de/nachhaltigkeit

Bild: „Make things happen“ — Bunte Notizzettel an einer Pinnwand: Gerd Altmann auf pixabay

Online-Dialog zur Fortschreibung der Kulturpolitischen Leitlinien

Rund 200 Bürger*innen hatten bei der Erstellung der Kulturpolitischen Leitlinien im Jahr 2018 mitgewirkt. Am 20. Januar 2023 fand mit einer öffentlichen Konferenz die Auftaktveranstaltung zur „Fortschreibung der Kulturpolitischen Leitlinien“ im Landratsamt statt. Themen waren unter anderem die aktuelle Situation des Kulturbereichs im Landkreis nach der Corona-Pandemie, die künftige Zusammenarbeit mit Städten und Gemeinden sowie Entwicklungstrends im kulturpolitischen Bereich. Zudem wurden die Teilnehmenden über die Möglichkeit der Beteiligung während des Fortschreibungsprozesses informiert. Die prozessbegleitende Bürgerbeteiligung soll bis Herbst 2023 andauern und in mehreren Schritten die Möglichkeit bieten, sich entweder online, vor Ort, oder auch über die Kulturkonferenzen erneut an der Ausarbeitung und Überarbeitung der künftigen Leitlinien zu beteiligen. Um die Teilhabe an politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen zu gewährleisten, werden die Bürger*innen erneut als Expert*innen herangezogen, um so die Stärken, Schwächen,

Bild: Geschäftsführerin des Netzwerks Kultur & Heimat Hildesheimer Land e.V. stellt die Kulturarbeit der Region Hildesheim bei der öffentlichen Konferenz vor

Chancen und Risiken der Kulturarbeit des Landkreises herauszuarbeiten. Die erste Online-Beteiligung fand bereits vom 01. bis 15. Februar über die Beteiligungsplattform statt. Hierbei konnten sich die Bürger*innen zu den 12 schon bestehenden Leitlinien äußern, diese kritisieren, ergänzen oder um neue Ziele erweitern. Aus den Ergebnissen des Online-Dialogs entsteht nun eine Entwurfsfassung der „neuen“ Kulturpolitischen Leitlinien. Der Vorentwurf wird den Bürger*innen voraussichtlich im Herbst im Rahmen eines zweiten Online-Dialogs zur Diskussion und Kommentierung vorgelegt. Auch hier werden die Anmerkungen in die Erarbeitung des finalen Entwurfs miteinbezogen.

Parallel dazu wird im September erneut eine Kulturkonferenz für die interessierte Öffentlichkeit stattfinden. Die finale Fassung wird schließlich über die politischen Gremien in den Kreistag zur Abstimmung gegeben.

mein-marburg-biedenkopf.de/kultur

Start der neuen Förderperiode der LEADER-Regionen 2023–2027

Was ist LEADER?
LEADER ist ein methodischer Ansatz für die Regionalentwicklung. Seit den 1990ern fördert die Europäische Union damit Projekte, Investitionen und Aktionen, die zu einer nachhaltigen Stärkung ländlicher Räume beitragen.

Wer finanziert diese Strategie?
Finanziert wird durch den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums, ergänzt durch Mittel von Bund, Ländern und Kommunen.

Wer entwickelt die Strategie?
Zu Beginn jeder Förderperiode wird eine lokale Entwicklungsstrategie, gemeinsam mit den Bürger*innen vor Ort für die Region erarbeitet. Sie definiert Handlungsfelder und Ziele der Region und gilt als Grundlage für die Auswahl von Projekten.

Zum Start der neuen Förderperiode der LEADER-Regionen des Landkreises Marburg-Biedenkopf fand ein Austauschtreffen zwischen den LEADER-Manager*innen und Mitarbeitenden der Kreisverwaltung statt. Zuvor wurde innerhalb der LEADER-Regionen Marburger Land, Lahn-Dill-Bergland und Burgwald-Ederbergland gemeinsam mit ihren Bürger*innen die neue lokale Entwicklungsstrategie (LES) bestimmt. Diese Ziele wurden der Kreisverwaltung im Zusammenhang mit den vier aktuellen Handlungsfeldern der neuen Förderperiode vorgestellt:

- Handlungsfeld 1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für ALLE – Daseinsvorsorge
- Handlungsfeld 2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen
- Handlungsfeld 3: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus nutzen
- Handlungsfeld 4: „Bioökonomie“ – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten

Es gibt vielfältige Aktivitäten im Bereich Markenbildung, Verbraucherschutz, aber auch Wirtschaftsförderung.
Als Ziel wurde u.a. formuliert als Region deutlich wahrnehmbarer zu werden. So werden Machbarkeitsstudien im Bereich der Mobilität sowie Maßnahmen zur Etablierung als Wanderregion verfolgt.

„be safe“ – Gemeinsam gegen Gewalt gegen Frauen und Kinder

Trigger-Warnung
In den folgenden Inhalten geht es um Gewalt. Bitte lesen Sie den Beitrag mit Vorsicht oder vermeiden Sie das Lesen, wenn Sie sich emotional belastet fühlen könnten. Wenn Sie selbst Gewalt erlebt haben, können Sie sich an das bundesweite Hilfetelefon wenden. Unter 08000 116 016 oder per Online-Beratung auf hilfetelefon.de berät das Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" rund um die Uhr - anonym und kostenfrei.

Mit der Unterzeichnung der EU-Charta zur Gleichstellung zwischen Frauen und Männern auf lokaler Ebene hat sich der Landkreis Marburg-Biedenkopf 2018 dazu verpflichtet, die Gleichstellung im Landkreis voranzubringen. Der zweite Aktionsplan für die EU-Charta soll dabei die Gleichstellung der Geschlechter in der Kommune spürbar verbessern und bestehende Benachteiligungen weiter abbauen. Um das effektiv möglich zu machen, konzentriert sich der Aktionsplan diesmal auf ein Thema: Die geschlechtsspezifische Gewalt.

Gemeinsam mit dem kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbüro fand vom 08.–26.Mai die Online Beteiligung „be safe“ *Gemeinsam gegen Gewalt gegen Frauen und Kinder* statt.
Gewalt gegen Frauen und Kindern, einschließlich häuslicher Gewalt, ist immer noch eine der schwersten geschlechtsspezifischen Menschenrechtsverletzungen, über die nach wie vor wenig gesprochen wird. Jede dritte Frau ist in Deutschland mindestens einmal im Leben von sexueller und/oder körperlicher Gewalt betroffen. Offiziell erfasste Zahlen der Straftaten, lassen eine weitaus höhere Dunkelziffer vermuten.

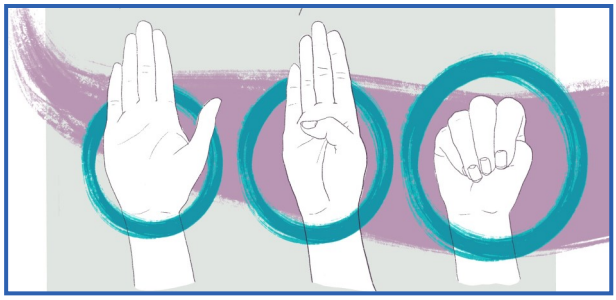
Bild: Handzeichen bei häuslicher Gewalt von Aenne Bittner

Die Bürger*innen des Landkreises wurden im Rahmen der Online-Beteiligung als Expert*innen Vorort herangezogen. Wo fehlen Informationen zu Hilfs- und Beratungsstellen? Was muss der Landkreis zur Sicherheit von Schutzbedürftigen leisten? Um diese und weitere Fragen drehten sich die Beiträge der Bürger*innen im Dialog.
Anhand einer interaktiven Karte konnten diese nachvollzogen werden. Orte der Beratung, öffentliche Räume die an Sicherheit mangeln, sowie Räume, die Sicherheit geben, konnten eingezeichnet und von anderen Teilnehmenden kommentiert werden.
Im Anschluss an die Online-Beteiligung werden die Ergebnisse aufbereitet und präsentiert. Gemeinsam mit dem Kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbüro, Expert*innen des Landkreises sowie mit den Fachbereichen der Kreisverwaltung werden Lösungsstrategien erarbeitet, die als Maßnahmen in den neuen Aktionsplan der Europäischen Charta zur Gleichstellung der Geschlechter auf lokaler Ebene einfließen.

Neues zur Umsetzungsstudie Schloss Biedenkopf

Mit zahlreichen Ideen und Anregungen haben sich die Menschen aus der Region bei der Bürgerbeteiligung für das Schloss Biedenkopf eingebracht. Daraufhin hat der Landkreis Marburg-Biedenkopf eine Umsetzungsstudie zur Zukunft des Schlossareals in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse dieser Studie wurden am Donnerstag, 25. Mai 2023, ab 19:30 Uhr im Rathaussaal des Biedenkopfer Rathauses vorgestellt.
Der Kreis will gemeinsam mit der Stadt Biedenkopf das Schlossareal Biedenkopf und das darin eingebundene Museum sowie den Gastronomiebetrieb in seiner zukünftigen Nutzung noch ansprechender gestalten. Für alle Bürger*innen Biedenkopfs, aber auch für Touristinnen und Touristen. Dazu hat der Kreis bereits Ende September 2022 zu einer Schlossbegehung eingeladen, bei der die Bürgerinnen und Bürger ihre Anregungen und Ideen einbrachten. Die Ergebnisse aus dieser Schlossbegehung sowie der darauffolgenden Befragung sind in die Umsetzungsstudie eingeflossen. Mithilfe der Studie wurden sämtliche Möglichkeiten und Potentiale des Areals untersucht. Das Nutzungskonzept als Ergebnis der Umsetzungsstudie setzt sich tiefergehend mit den Bereichen Barrierearmut und Erreichbarkeit des Schlosses, Nutzung des Nebengebäudes und der ehemaligen Hausmeisterwohnung, Gastronomiekonzept, Nutzung der Veranstaltungsräume, Begehung des Ausgrabungsgeländes sowie Tourismus auseinander.

Bild: Grafik Schloss Biedenkopf

Fortschreibung des Nahverkehrsplans

Bild: Linienbus auf einer Landstraße

Interessierte konnten mit ihren Anregungen und Ideen am nächsten Nahverkehrsplan des Landkreises mitwirken. Gemeinsam mit dem RMV Marburg-Biedenkopf startete der Kreis dafür bis zum 23. Juni eine Online-Umfrage. Insgesamt gab es knapp 800 verwertbare Datensätze mit vielen Freitext-Eingaben, die weiterführende Anregungen beinhalteten. Es brachten sich Bürgerinnen und Bürger aus dem gesamten Kreisgebiet ein.

Die Auswertung der Umfrage läuft derzeit, die Ergebnisse werden vermutlich im Spätsommer bzw. Herbst vorliegen. Diese fließen dann in die Arbeit zum Nahverkehrsplan ein und werden im auf der Beteiligungsplattform **www.mein-marburg-biedenkopf.de** veröffentlicht.

Innovativ und fair handeln – Nachhaltige Produkte mit Gesicht

Als Fairtrade Landkreis ist die stetige Einbeziehung der Öffentlichkeit und der Bürgschaft ein wichtiger Bestandteil in den Themenfeldern Nachhaltigkeit und fairer Handel.

Bild: Info-Stand der Steuerungsgruppe Fairtrade

Gelebt wurde dieser Anspruch am 23. Mai beim Themenabend zu „Innovativ & fair handeln – Nachhaltige Produkte mit Gesicht“. Die Steuerungsgruppe Fairtrade des Landkreises Marburg-Biedenkopf lud mit dem Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung sowie dem Büro für Innovation und Qualifizierung zur Veranstaltung in der Aula der Bildungsstätte Steinmühle ein. Besucht wurde das Event zahlreich von Jung und Alt.

Nach der Begrüßung durch *Schulleiter Bernd Holly* und *Landrat Jens Womelsdorf* widmete sich der Geologe *Prof. Dr. Sören Becker* von der Philipps-Universität Marburg in seinem Eröffnungsvortrag den *Herausforderungen für nachhaltige Produkte und Lieferketten*. Mit einem kritischen Blick erläuterte er unter anderem die Bedeutung der unterschiedlichen Nachhaltigkeitssiegel sowie deren Anforderungen.

Anschließend erläuterte Edith Müller-Zimmermann in ihrem Vortrag zur *Schaffung von Zukunftschancen für Mensch und Umwelt durch fairen Handel* beispielhaft ein faires Handlungskonzept anhand der Initiativen der Weltläden. Stellvertretend stellte sie als Sprecherin des Weltladen Gladenbachs und der Steuerungsgruppe Fairtrade das Konzept der Weltläden anhand von konkreten Projekten und Produkten vor und zeigte somit wie konsequenter fairer Handel gelebt wird. Nicht nur sei die Transparenz der Lieferketten das oberste Gebot, mit ihrer Arbeit förderten die Weltläden aktive Bildungsarbeit weltweit und setzten sich mit den Auswirkungen der Globalisierung für Mensch und Tier auseinander.

Den abschließenden Vortrag hielt Fritz Konz, Leiter des Qualitätsmanagements bei tegut. *Mit guten Lebensmitteln verantwortungsvoll handeln,* dies zeichne den Supermarkt sowie seine Kunden aus. Der Supermarkt biete seinen Kunden die Freiheit, sich für nachhaltige und faire Produkte zu entscheiden, um damit ihren Beitrag bspw. zum Klimaschutz leisten zu können.

Bild: Fritz Konz mit dem Thema „Woran erkennen Sie ein gutes Lebensmittel?“

Der Abend wurde zwischen den Vorträgen von Tenorsänger Daniel Sans und Pianistin Marie-Gabrielle Sans mit musikalischen Beiträgen begleitet. Des Weiteren waren spannenden Schulprojekte zum Thema Nachhaltigkeit in Form von Fotoserien und wissenschaftlichen Forschungsprojekten ausgestellt.

Damit es nicht nur bei Vorträgen blieb, stellten die Weltläden und tegut neben Informationsmaterial auch Verkaufs- und Probiertische zur Verfügung. Auch der Landkreis bot Informationen zu regionalen Produkten und Maßnahmen zu Fairtrade in Marburg-Biedenkopf.

Neue Internetseite „Ehrenamt Landkreis Marburg Biedenkopf“

Über viele Wochen hat der Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung an einem neuen Internetauftritt zu den Themen des ehrenamtlichen und freiwilligen Engagements gearbeitet. Seit Anfang Juni ist die neue Internetseite nun erreichbar unter dem Link: **www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de/**

Besuchen Sie gerne unsere Seite und informieren Sie sich über die verschiedenen Themen. Auf der Startseite finden Sie auch aktuelle Meldungen und Hinweise zu unseren nächsten Veranstaltungen. Wir freuen uns über Rückmeldungen aller Art.

Die Inhalte werden kontinuierlich aktualisiert und ergänzt.

Bild: verschiedene Hände in der Luft vor einem bunten Hintergrund, Quelle: Gerd Altmann auf Pixabay

Ehrenamtsdialog 2023: Für Engagement begeistern– So gelingt es!

Der Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung des Landkreises und die Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e.V. veranstalteten am 29. Juni einen Ehrenamtsdialog im GrundTreff in Wittelsberg.
Unter dem Motto „Für Engagement begeistern – so gelingt es!“ tauschten sich rund 30 Engagierte aus verschiedenen Bereichen über gute Beispiele und Ideen aus, mit denen man den Herausforderungen im Ehrenamt begegnen kann. Auch wenn bei sinkenden Mitgliederzahlen und mangelnder Bereitschaft zur Vorstandsarbeit ein optimistischer Blick in die Zukunft oft schwer fällt, so zeigte der Abend doch, dass es auch gute Praxisbeispiele gibt, die zuversichtlich stimmen.
Bürgermeister Hanno Kern begrüßte die Teilnehmenden zunächst und betonte, dass ehrenamtliches Engagement keine Selbstverständlichkeit sei und nie als solche angesehen werden dürfe. Anschließend gab Carina Becker-Werner, Geschäftsführerin des Grund-Treffs, Tipps aus ihrem Alltag mit Engagierten.
Im zweiten Teil des Ehrenamtsdialogs stand der Austausch in Kleingruppen im Fokus. Die Teilnehmenden konnten dabei aus drei Themen wählen: (1) Neue Mitglieder und Freiwillige gewinnen (2) Erfolgreiches Vorstands- und Freiwilligenmanagement (3) Gute Atmosphäre schaffen.

Mehr Infos auf unserer Internetseite: **Ehrenamtsdialoge**

Engagierte Frauen im Gespräch am 2. Juni im Café Salamanca in Cölbe

Am 2. Juni empfingen der Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung, das Kommunale Frauen- und Gleichstellungsbüro des Landkreises und die Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e.V. rund 50 ehrenamtlich engagierte Frauen im Café Salamanca in Cölbe. Das Ziel: Das Engagement der Frauen würdigen und eine Gelegenheit bieten, sich in netter Atmosphäre mit Gleichgesinnten und den Kolleginnen aus der Kreisverwaltung und der Freiwilligenagentur auszutauschen und zu vernetzen.
Auf dem Programm stand auch ein unterhaltsamer Kurzvortrag von Susanne Lucia Parthen, in dem sie mit Witz und Charme die verschiedenen Formen des Tiefstapelns skizzierte, die besonders bei Frauen häufig zu beobachten seien. Sie ermutigte die Teilnehmerinnen, selbstbewusster aufzutreten und ihr "Licht einmal AUF den Scheffel zu stellen".
39,2 Prozent der Frauen in Deutschland engagieren sich ehrenamtlich. Der Anteil der Männer ist mit 40,2 Prozent nur unwesentlich höher.* Dennoch ist das Engagement von Frauen nach außen oft weniger sichtbar. Das zeigt sich auch daran, dass sie seltener für ihr Engagement geehrt oder ausgezeichnet werden.

Vor diesem Hintergrund möchte der Landkreis das Engagement von Frauen fördern und unterstützen – ganz im Sinne der EU-Charta zur Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene.

**Quelle: Deutscher Freiwilligensurvey 2019*

Bild: Frauen im Ehrenamt im Café Salamanca

Anerkennung für das Ehrenamt: Aushändigung der Ehrenamtscard

Im Rahmen einer gemeinsamen Feier im Erwin-Piscator-Haus in Marburg überreichten Landrat Jens Womelsdorf und Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies am 6. Mai die neuen Ehrenamtscards an ihre Empfänger*innen.
Insgesamt 75 ehrenamtlich Engagierte aus dem Landkreis und 50 Engagierte aus Marburg wurden mit der Ehrenamtscard ausgezeichnet.
Teil der Veranstaltung war unter anderem eine Tombola, bei der die Anwesenden Gutscheine, Bücher oder das neue Marburg Monopoly gewinnen konnten. Die Band Bloody Mary begleitete die Feier musikalisch.
Im Anschluss an die Aushändigung gab es einen Empfang mit Essen und Getränken und der Möglichkeit, sich auszutauschen. Ehrenamtliche, die nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnten, erhielten ihre Karte per Post.

*Bild: Die Empfänger*innen der E-Card.*
© Stefanie Ingwersen, Stadt Marburg

Nutzen der Ehrenamtscard
Mit der Ehrenamtscard soll überdurchschnittliches Engagement für das Gemeinwohl gewürdigt werden. Inhaber*innen der Karte erhalten zahlreiche Vergünstigungen, unter anderem freie Eintritte oder Ermäßigungen für verschiedene Veranstaltungen und Einrichtungen in den Städten und Gemeinden des Landkreises.

Die Ehrenamtscard wird zweimal jährlich ausgegeben. Voraussetzung ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, die seit mindestens drei Jahren für mindestens fünf Stunden in der Woche unentgeltlich ausgeübt wird. Anträge können jederzeit eingereicht werden. Hier geht es zum **Antragsformular**.

Fit für den digitalen Alltag: Digital-Lots*innen zeigen Wege in die digitale Welt

Praxisnah und niedrigschwellig unterstützt ein Netzwerk aus über 20 freiwilligen Digital-Lotsinnen und -Lotsen im Landkreis Marburg-Biedenkopf andere Menschen, sicher im Umgang mit digitalen Medien zu werden. Sie teilen ihr Wissen in Smartphone- und Tabletsprechstunden, in Gruppenschulungen oder beim „Digitalen Kaffeekränzchen“. Auch Vereinsberatungen sind möglich.
Im Landkreis entstehen derzeit mit Hilfe der Lotsinnen und Lotsen immer mehr Unterstützungsangebote.
Der Landkreis Marburg-Biedenkopf ist in Kooperation mit der Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e.V. inzwischen einer von 30 hessischen Stützpunkten im Landesprojekt „Digital im Alter – Di@-Lotsen“. Weitere eigene Stützpunkte haben die DRK-Schwesternschaft Marburg e.V. mit ihren Standorten Fronhausen und Weimar sowie die Stadt Kirchhain. Aber auch in anderen Städten und Gemeinden des Landkreises tut sich einiges.

*Bild: Digital-Lots*innen berichten über ihre Arbeit*

Die Fachdienste Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung sowie Digitale Dienste und Open Government nutzten daher den bundesweiten Digital-Tag am 16. Juni,
um die vielfältigen Angebote vorzustellen. Interessierte konnten sich vor Ort im Landratsamt informieren oder online teilnehmen. Stellvertretend

Bild: Logo des Landesprojekts „Digital im Alter“

für die verschiedenen Angebote im Landkreis berichteten über ihre Arbeit und Erfahrungen: Sabine Löhnert von der DRK-Schwesternschaft Marburg e.V., Werner Becker (Digital-Lotse, Marburg und Lahntal) und Hans-Joachim Kraus (Engagement-Lotse, Stadtallendorf).
Hier können Sie sich informieren, an welchen Orten Digital-Lots*innen im Einsatz sind:
Digital-Lots*innen im Einsatz

Ehrungen und Auszeichnungen 2023

Für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement erhielten Helga Hübener aus Wetter und Dr. Erich Wranze-Bielefeld aus Dautphetal den **Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland** in der Ordensstufe „Verdienstkreuz am Bande“

Bild: Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland

Mit dem **Kreislöwen** wurde der ehemalige Landrat Christean Wagner aus Marburg ausgezeichnet.

Des Weiteren wurden im ersten Halbjahr elf engagierte Personen mit dem **Ehrenbrief des Landes Hessen** ausgezeichnet. Die Ehrung erhielten: Sascha Mink aus Amöneburg, Jörg Lenz, Jürgen Prior und Robert Zwick aus Cölbe, Monika Kruse, Erwin Findt, Reinhard Lauer und Günther Majewski aus Fronhausen, Thomas Meyer-Bairam aus Lahntal sowie Marianne Pitz und Peter Emmerich aus Kirchhain.

Bild: Anstecknadel zum Ehrenbrief des Landes Hessen © Hess. Staatskanzlei

Bürgersprechstunde des Landrats

Bürger*innen des Landkreises können ihre Fragen und Anliegen direkt mit Landrat Jens Womelsdorf besprechen.
Dazu bietet der Landrat online und vor Ort Sprechstunden an.
Die verbleibenden Bürgersprechstunden finden im Jahr 2023
am 19. Juli von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr in der Außenstelle Stadtallendorf, in der Niederrheinische Straße 3, 35260
sowie
am 18. Oktober von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr im Landratsamt in Marburg, Im Lichtenholz 60, statt.
Alternativ wird wieder eine Online-Bürgersprechstunde angeboten.
Aus organisatorischen Gründen sind eine vorherige Anmeldung und die Nennung des Themas, über das man mit dem Landrat sprechen möchte, erforderlich.

Anmeldung zur Bürgersprechstunde:
Telefon: 06421 405-1212
E-Mail: buergersprechstunde @marburg-biedenkopf.de
Beteiligungsplattform: www.mein-marburg-biedenkopf.de

Ideen- und Beschwerdemanagement

Die Kreisverwaltung hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Service für Sie, die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Marburg-Biedenkopf, stetig zu verbessern.
Bereits vor mehreren Jahren wurde daher das Ideen- und Beschwerdemanagement eingerichtet. Es bietet die Möglichkeit für Beschwerden, Verbesserungsvorschläge, Hinweise und Anregungen, aber auch für Lob.
Online ist die Seite des Ideen- und Beschwerdemanagements unter www.mein-marburg-biedenkopf.de erreichbar.
Ideen und Beschwerden nimmt der Fachdienst auch telefonisch (06421 405-1212), postalisch oder unter der E-Mail Adresse beschwerde@marburg-biedenkopf.de entgegen.

Übrigens:
Infobriefe und unsere weiteren Angebote finden Sie auch im Web!

mein-marburg-biedenkopf.de

Bild: Screenshot der Startseite der Beteiligungsplattform www.mein-marburg-biedenkopf.de

Terminausblick für das zweite Halbjahr 2023

Bisher feststehende Termine:

- 19. Juli Bürgersprechstunde des Landrats
- 23. September Tag der Nachhaltigkeit
- 26. September Ehrenamtskonferenz
- 18. Oktober Bürgersprechstunde des Landrats
- 14. November Offene Radverkehrskonferenz
- 28. November Aushändigung der Ehrenamtscard

Informieren Sie sich gerne in unserem Veranstaltungskalender unter **www.mein-marburg-biedenkopf.de**

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Thema	**Ansprechpartner*innen**
Bürgerbeteiligung/ Bürgersprechstunde	Ruth Glörfeld Tel.: 06421 405-1212; E-Mail: gloerfeldr@marburg-biedenkopf.de Nadine Debus Tel.: 06421 405-1751, E-Mail: debusn@marburg-biedenkopf.de
Servicestelle für Vereine und Engagierte, Ehrenamtscard	Susanne Batz Tel.: 06421 405-1789; E-Mail: batzs@marburg-biedenkopf.de Ruth Glörfeld (Kontaktdaten siehe oben)
Orden und Ehrenzeichen	Bernadeta Koch Tel: 06421 405-1404; E-Mail: kochb@marburg-biedenkopf.de Ruth Glörfeld (Kontaktdaten siehe oben)
Fachliche Ansprechpartner*innen	
Nachhaltigkeit	Ulrich Buddemeier Tel.: 06421 405-6134; E-Mail: buddemeieru@marburg-biedenkopf.de Caroline Stockmann Tel.: 06421 405-6156; E-Mail: stockmannc@marburg-biedenkopf.de
Team Radverkehr	Sebastian Grimm Tel.: 06421 405-6123; E-Mail: grimms@marburg-biedenkopf.de
Jugendpartizipation	Nancy Bartholomes Tel.: 06421 405-1313; E-Mail: bartholomesn@marburg-biedenkopf.de
Biodiversität (Gemeindechecks)	Dr. Sabine Wamser Tel.: 06421 405-1390; E-Mail: wamsers@marburg-biedenkopf.de Monika Fett Tel.: 06421 405-1393; E-Mail: fettm@marburg-biedenkopf.de Jürgen Könnemann Tel.: 06421 405-1391; E-Mail: koennemannj@marburg-biedenkopf.de
Fairtrade Landkreis	Dr. Frank Hüttemann Tel.: 06421 405-1225; E-Mail: huettemannfr@marburg-biedenkopf.de

Impressum

Herausgeber:
Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf
Im Lichtenholz 60
35043 Marburg

Fotos:
Siehe Bildunterschrift / sonst Landkreis Marburg-Biedenkopf

Marburg, Juli 2023

Redaktion:
Stabsstelle Dezernatsbüro des Landrats
Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung
Ruth Glörfeld (Fachdienstleitung)
Susanne Batz
Nadine Debus
Carmen Reußenzehn

Telefon: 06421 405-1212
Fax: 06421 405-921212
E-Mail: buergerbeteiligung@marburg-biedenkopf.de